

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 33

Artikel: Es ist genug!
Autor: Braunschweig, Anton Ulrich von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-609406>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ES IST GENUG!

frei nach Anton Ulrich von Braunschweig

Es ist genug. Bald ist es Schluss
mit uns. Der Russ,
die Stick- und Kohlenmonoxide
von jeder Fahrt, von jedem Flug –
Es ist genug!
– zerstören uns die Lungen.

Wir sind geplagt von Atemnot.
Komm Bruder Tod!
Die Luft wird niemehr sauber werden.
Kein lächerlicher Sparaufruf –
Es ist genug!
– nimmt von uns die Beschwerden.

Die schlechte Luft hat mich gedrückt,
ja schier erstickt,
voll von den gift'gen Dämpfen.
Ich glaubte an die Politik,
ich war verrückt!
Jetzt will ich nicht mehr kämpfen.

Die Kohlenwasserstoffe, das Ozon –
genug davon!
Lass die Motoren, Herr, nur stehen
für meinen letzten Atemzug –
Es ist genug!
– dann will ich ruhig gehen.

Nun gute Nacht, ihr meine Freunde,
Ihr meine Feinde.
Zerstört, was von den Ahnen Ihr erworben,
Vergiftet weiter die Natur,
Ich hab' genug!
Es sei also gestorben.

Letzte Meldungen

SBB: Straffung des Zugverkehrs

Die SBB haben nach ihrem Entschluss, den Selbstverlad von Fahrrädern nicht mehr zu dulden, weitere Massnahmen zur Straffung des Intercity- und Eurocity-Verkehrs angekündigt. Wie die Generaldirektion letzte Woche bekanntgegeben hat, wird die Bahn künftig überhaupt keine Fahrräder mehr transportieren, ebenso erwägt sie, ganz auf den Transport von Gütern zu verzichten. Als letzten Schritt zur Rationalisierung der Zugsabfertigung planen die SBB schliesslich, den Selbstverlad der Passagiere durch ein effizientes Zugsbelegungssystem zu ersetzen. Dadurch könnten die Aufenthaltszeiten der Züge auf grossen Bahnhöfen um zwei Drittel reduziert werden, heisst es beim technischen Dienst der SBB. Gehbehinderte Menschen sind davon laut SBB-Generaldirektion nicht betroffen. Sofern ihr Verlad innert weniger Minuten erfolge und keine Verspätungen von über zehn Sekunden entstünden, seien auch sie nach wie vor «geduldete Fahrgäste».

Brand in Baselbieter Frepo-Gebäude -Unfall?

Der Pavillon der Baselbieter Fremdenpolizei in Liestal ist möglicherweise doch nicht Opfer eines Brandanschlages geworden. Wie letzte Woche verlautete, sind die beiden sichergestellten Bekennerbriefe als Fälschungen entlarvt worden. Aus diesem Grund haben

